

Ulmizberg - Lisiberg

Dienstag, 19. Januar 2021

Teilnehmende

Marthe Welsh, Sophia Beer, Ursula Gränicher, Elisabeth Zysset, Roby (der Hund) und TL Peter Ursprung. Corona-bedingt waren wir nur als 5-er Gruppe unterwegs. Überhaupt haben wir nur wenige Leute angetroffen.

Wetter

Schön, sonnig, kein Wind, weniger Schnee als erwartet.

Eckdaten der Tour

Gute 5 h, ca. +550Hm/-550Hm. Oeko-Tour

Der Ulmizberg und der Lisiberg sind mit 937 bzw. 972 müM keine Gebirge, wohl aber schöne Ziele (ideal für Winterwanderungen).

Tourverlauf

Anreise über Bern nach Köniz. Die vielen Cafés in Köniz waren leider geschlossen. Startkaffee also zu Hause oder vom Bretzelkönig.

In Köniz führte der Weg zuerst zum Schloss mit seinen verschiedensten Gebäuden (unter anderem auch ein Schulmuseum), im Moment leider alles geschlossen, dann durch die umfangreiche Friedhofanlage. Es ist erstaunlich wie rasch man aus dem Umfeld von Bern mitten in der Natur ist. Der Aufstieg auf den Ulmizberg ist recht abwechslungsreich, gegen Ende des Aufstiegs zeigte sich dann die Sonne. Auf dem Ulmizberg steht eine grosse Anlage der Swisscom. Auf einer Aussichtsplattform gibt es eine Superaussicht. Roby nutzte unterwegs seine Freiheiten und machte den einen oder anderen Abstecher, Ursula hatte zu tun...

Nach dem Ulmizberg ging's dann runter in das kleine Dörfchen Oberulmiz. Da wir die Schneeschuhe bis jetzt getragen haben, wollten wir diese auch endlich mal anziehen. Über Wiesen rauf, an schönen Bauernhäusern vorbei, durch Wälder führte der Weg über Studweid, Egg, in Richtung Lisiberg. Der Lisiberg ist mehr eine Anhöhe als ein eigentlicher Berg. Oben angekommen, dann Sonne pur und schönste Aussichten auf die Gantrischkette und die Alpen. Das war auch der richtige Ort und die richtige Zeit für die Mittagspause.

Jetzt wurden die Schneeschuhe wieder auf den Rucksack gepackt bzw. montiert (es gibt verschiedenste Techniken). Der weitere Weg führte über Obermuhlern nach Niedermuhlern. Über Falenbach wären wir auf viel Teer rascher nach Toffen gekommen. Dies wollten wir jedoch vermeiden.

Der Weg war a...glatt. Eine Kollegin stürzte leider zweimal und erst noch auf die gleiche Schulter. Mittlerweile hat es sich herausgestellt, dass nichts Schlimmeres passiert ist.

Wir wählten nun einen Weg über Riederweid, dann weglos vorbei beim unteren Rattenholz und Steinegg nach Oberfeld, Boden, Obertoffen in Richtung Schloss Toffen. Kurz vor Toffen dann plötzlich ein überraschend schöner Wasserfall. Ab hier dann noch quer durch Toffen (vorbei an schönstem Gasthof) zum Bahnhof.

Ab Toffen gibt es dann eine halbstündliche Verbindung über Bern nach Solothurn.

21. Januar 2021 / Peter Ursprung